

Protokoll der Leiterrunde vom 13. 10. 22 in Wöllstein

Anwesende: Heike Speer, Sebastian Schneider, Klaus Zahn, Patrick Schwedt, Katja Rieber, Paul Klapperski, Jutta Benker und Pfr. Todisco

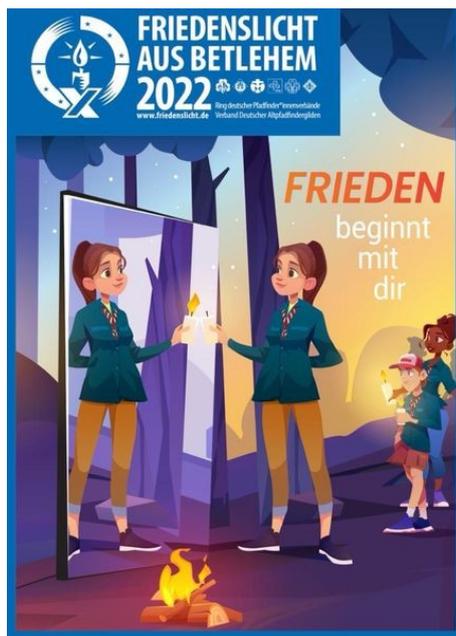
1. Stufenwechsel und Versprechen

Am 16. November soll das Versprechen im Rahmen der Gruppenstunde stattfinden. Die Andacht mit dem Versprechen ist für 17. 15 h in der Kirche vorgesehen. Daniel Speer ist angefragt, die Lieder mit der Orgel zu begleiten. Die Gruppenstunden ab dem 2. 11. sollen zur Vorbereitung in den Stufen genutzt werden.

Im Anschluss soll es auch was zu essen geben. Es ist noch offen, was es geben könnte. Wer will dies übernehmen? Muss in der Leiterrunde am 10. 11. entschieden werden.

2. Leiterrundentermine: 10. 11. und 15. 12. um 20 h in Wöllstein

3. Friedenslicht: Es wird wie gewohnt am 3. Advent in Mainz abgeholt. Die Andacht ist wieder im Dom. Sie beginnt um 15 h. Wir treffen uns zur Abfahrt am 11. 12. um 13 h am Remigiushaus. Wer fährt die beiden Busse? Wer mit dem eigenen Auto fahren kann, möge weitere Kinder mitnehmen. Es ist aber nicht mit vielen Teilnehmer*innen zu rechnen.



Am 12. 12. werden wieder die Firmlinge im Gottesdienst am Abend um 18. 30 h vorgestellt. Die Messe ist in Wöllstein. Die Aufnäher wären vorher zu bestellen.

Am 21. 12. wollen wir uns in der Gruppenstunde am **Adventsfenster** beteiligen. Es soll um 18 h mit einer Andacht in der Kirche eröffnet werden

4. NaMi: Es ist wichtig, die tatsächlichen Mitglieder einzugeben und alle abzumelden, die nicht mehr kommen und auch nicht zahlen wollen. Wer zahlt, kann natürlich gemeldet bleiben, auch wenn er nie kommt! Paul Klaperski will dies übernehmen. Ist das so richtig?

5. Wer leitet welche Gruppen? Herr Schneider und Herr Biegner betreuen weiterhin die Wölflingen. Marita Rößler musst leider verabschiedet werden. Die Verabschiedung war schön, aber auch traurig. Wir sagen noch einmal „Herzlichen Dank und Gut Pfad!“ Pfarrer Todisco leitet die wenigen Jufis und Paul Klaperski die Pfadfinder und Rover. In Fürfeld ruht die Gruppenarbeit, doch Klaus Zahn und Pfarrer Todisco suchen nach Wegen, neu zu beginnen.

6. Westernohe: Es ist darauf zu achten, sich in diesem Jahr rechtzeitig für das Bundeslager anzumelden. Pfarrer Todisco würde gerne länger bleiben, da wir ja Pfingstferien haben werden. Doch haben wir genug Leiter*innen für Westernohe? Schließlich ist wenigstens eine Küchenjurte aufzubauen! Vom 26. bis 28. Mai ist das Pfingstwochenende, das wäre der übliche Zeitraum für Westernohe!

7. Bezirksversammlung am 6. November: Aktuell kann keiner daran teilnehmen, was nicht wirklich gut ist für die Verbandserfahrung, denn wir gehören ja der DPSG im Bistum Mainz an. Pfr. Todisco hat Gräbersegnungen und kann nicht teilnehmen. Die Einladung zur Bezirksversammlung findet jeder in der Mail mit dem Protokoll. Wer würde teilnehmen, damit wir am Verbandsgeschehen mitwirken können?

8. Elternarbeit: Ein Elternabend und eine Vollversammlung entfallen vorerst. Denkbar wäre ein Aktion mit den Eltern, um Gespräch zu ermöglichen. Z. B. eine Wanderung . Darüber könnte in der nächsten Leiterrunde nachgedacht werden. Ein Vollversammlung sollte im Frühjahr angedacht werden.

9. Leiter*innenwerbung: Ohne weitere Leiter*innen ist die Zukunft des Stammes in Gefahr. Hier fehlen Ideen und Lösungen, die zeitnah umgesetzt werden könnten. Ein Klausurtag mit einer Übernachtung der aktuellen Leiter*innen wäre eine erste Idee.

Die nächste Leiter*innenrunde ist am 10. 11. um 20 h in Wöllstein!

H. Todisco am 28. 10. 22